

Vorstandssitzung am 8. Dezember 1910.

Nachdem in der konstituierenden Versammlung die Herren Axthelm, Adam, Wackernagel, Götzelt, Veit, Freytag, Firl in den Vorstand gewählt wurden, fand im Anschluss daran die Verteilung der Aemter statt.

Es wurden die Aemter folgendermassen verteilt:

Obermeister: Kollege Otto Axthelm (von der Versammlung gewählt); stellvertretender Obermeister: Kollege Christ. Adam; I. Schriftführer: Kollege Osw. Firl; stellvertretender Schriftführer: Kollege Fritz Voit; I. Kassierer: Kollege Joh. Götzelt; stellvertretender Kassierer: Kollege L. Wackernagel; Beisitzer: Kollege R. Freytag.

Zuschriften an die Innung erbitten wir an unseren Schriftführer Kollegen Oswald Firl zu richten.

Gez.: Otto Axthelm, Obermeister. Oswald Firl, I. Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Halle a. S. und Umgegend.

Unsere Jahresversammlung findet am 16. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr, im „Ratskeller“ statt.

Tagesordnung:

1. Protokollverlesung und Eingänge.
2. Jahresbericht.
3. Kassenbericht.
4. Haushaltsplan.
5. Vorstandswahl für die statutenmässig ausscheidenden Herren Maseberg und Koch.
6. Antrag der Kollegen Becker und Hartung, Rossleben, den Ort Rossleben aus dem Bezirk der Uhrmacherzwangsinnung auszuschliessen.
7. Vortrag des Herrn Handwerkskammersekretärs Voigt über Vorteile des Innungsausschusses für unsere auswärtigen Mitglieder.
8. Antrag der Handwerkskammer, betreffend den Befähigungsnachweis bei der Ausbildung von Lehrlingen.
9. Verschiedenes.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir unsere Mitglieder um vollzähliges Erscheinen.

Mit kollegialem Gruss

Hermann Uhlig, Obermeister.

Walter Quentin, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Harburg.

Die am 2. Januar stattgefundene ordentliche Innungsversammlung wurde um 8³/₄ Uhr bei Anwesenheit von 16 Mitgliedern vom Obermeister Knupper eröffnet. Entschuldigt fehlten die Kollege Schmidt, Augustin und Rademacher.

Nachdem der Obermeister, die erschienenen Mitglieder begrüßend, ihnen ein fröhliches neues Jahr gewünscht hatte, wurde das Protokoll der vorigen Innungsversammlung verlesen und genehmigt. Sodann wurde der Jahresbericht, welcher schriftlich niedergelegt war, verlesen, und hierauf der Kassenbericht vom Kassierer Balhorn erstattet; derselbe wurde genehmigt. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt und demselben der Dank der Versammlung durch Erheben von den Sitzen abgestattet. Betreffs der durch das Los ausgeschiedenen Mitglieder des Vorstandes, Isaacks sen. und Schulze, wurde die Neuwahl vorgenommen und vom Vorsitzenden die Wiederwahl der genannten Kollegen empfohlen. Die Wahl per Akklamation wurde beanstandet und fand deshalb eine geheime Wahl durch Stimmzettel statt. Das Resultat der Wahl ergab 14 Stimmen für Isaacks sen. und 14 für Schulze, somit waren die beiden Ausgeschiedenen wiedergewählt. Sodann wurde der Haushaltsplan für 1911 vorgelesen und anstandslos genehmigt. Hierauf wurden die eingegangenen Schriftstücke vorgelesen, wovon ein Brief besonders erwähnt zu werden verdient. Die hiesige Handwerkskammer teilt uns mit, dass der Lehrling Charles Krüger bei Herrn Wilde wegen eines lahmen Beines für das Winterhalbjahr vom Besuch der gewerblichen Fortbildungsschule dispensiert zu werden wünscht. Nach Befürwortung dieses Gesuches durch den Vorstand der Innung ist dieser Dispens erteilt worden. Als Ersatz für den Ausfall dieses Unterrichtes ist dem Krüger von der Handwerkskammer die Pflicht auferlegt, durch fleissiges Selbststudium fachlich-theoretischer Bücher, sowie Benutzung von Fachzeichenvorlagen unter Leitung seines Lehrherrn seine Kenntnisse zu erweitern.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung wurde beschlossen, an den Unterverband Norden das Ersuchen zu richten, sämtliche Weckerfabrikanten zu veranlassen, die Gebrauchsanweisung für Wecker vollständig fehlen zu lassen, da dem detaillierenden Uhrmacher die Unterweisung des Publikums zustehe. Sollten sich die Fabrikanten hierzu absolut nicht bewegen lassen, so müssen wir wenigstens fordern, die Gebrauchsanweisung in eine Form zu bringen, die sich lediglich auf das Stellen der Zeiger, des Weckerzeigers und der beiden Aufzüge bezieht. Die Behauptung: „unsere Uhren verlassen die Fabrik reguliert und geölt“, ist völlig überflüssig, da die Wecker beim Verkauf vollständig verharztes Oel, teilweise sogar gar kein Oel, an den Unruhzapfen haben.

Alsdann wurde von Kollege Schulze der Antrag gestellt, die Strafen für Fehlen der Mitglieder in den Hauptversammlungen zu erhöhen. Nach längerer Debatte wird ein Antrag des Kollegen Isaacks wie folgt angenommen: „Die Strafe für Fehlen eines Mitgliedes in den Vierteljahrsversammlungen soll bei jedem weiteren darauffolgenden Fehlen um je 1 Mk. erhöht werden. Der Antrag des Kollegen Wulff, die Versammlungen auf 7 Uhr anzusetzen, wird nach eifriger Debatte auf die nächste Versammlung verschoben und zuvor in der Tagesordnung den Mitgliedern bekanntgegeben. Hiernach erfolgte Schluss der Versammlung um 12 Uhr.

Der Vorstand:

I. A.: E. Hoffmann.

Uhrmacherinnung des Kreises Herford.

Am Sonntag, den 22. Januar, nachmittags 3 Uhr, findet im „Kaiserhof“ zu Herford unsere Innungsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Wahl des Obermeisters.
2. Wahl der zwei Vorstandsmitglieder.
3. Haushaltsplan, Erhebung der Beiträge und Kassenbericht.
4. Bericht über die stattgefundene Weihnachtsreklame.
5. Unterstützungskasse.
6. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand:

I. A.: H. Hillgenfeldt, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung zu Leipzig.

Den werten Mitgliedern ein gesundes neues Jahr wünschend, teilen wir mit, dass die erste Vierteljahrsversammlung Montag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, im Mariengarten (Saal) stattfindet.

Rückständige Steuern, Strafen usw. sind schnellstens an den Kassierer Kollegen Herm. Grabe, Kurprinzstrasse 15, portofrei einzusenden, andernfalls werden dieselben durch die Behörde eingezogen.

Auch machen wir auf § 22 der Satzung aufmerksam.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

Zwangsinnung Magdeburg.

Unsere Generalversammlung findet am Montag, den 23. Januar, nachmittags 3 Uhr, im Vereinslokal „Reichshalle“, Kaiserstrasse, statt.

Tagesordnung:

1. Ersatzwahl des Vorstandes.
2. Festlegung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 1911.
3. Errichtung eines Postscheckkontos.
4. Einführung der Hausierprämie.
5. Ausstellung von Lehrlingsarbeiten in den Generalversammlungen.
6. Bedürftige Kollegen vom Beitrag zu entbinden.
7. Noch eingereichte Anträge.
8. Verschiedenes.

Da häufig noch Anfragen betreffs Kosten der Lehrverträge kommen, so sehen wir uns veranlasst, nochmals die Mitteilung zu machen, dass laut Beschluss die Unkosten 3 Mk. betragen, welche portofrei einzusenden sind. Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass die Beiträge fällig sind und der Zahlungstermin am 26. Januar abgelaufen ist.

Für die Kollegen in den Kreisen Burg-Jerichow I und II hierdurch zur Kenntnis, dass die vereinbarten Mindestpreise von heute ab in Kraft treten. Die dazu erforderlichen Plakate sind im Druck und bitten die Kollegen, den Vertrauensmann Kollegen Otto Ermisch, Burg, mitzuteilen, wieviel ein jeder Kollege davon wünscht. Der Preis dafür beträgt pro Stück 15 Pfg. ohne Porto. Auf Wunsch ist Kollege Ermisch auch bereit, diese in der Generalversammlung zur Verteilung zu bringen.

Heinrich Schütze. B. Beist.

Zwangsinnung Meissen.

Donnerstag, den 26. Januar, nachmittags 3 Uhr, Versammlung im „Erlanger Hof“.

Tagesordnung:

1. Eingänge und Mitteilungen.
2. Jahresbericht.
3. Kassenbericht.
4. Neuwahlen.
5. Steuerablage.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Mit kollegialem Gruss

R. Andrä, Obermeister.

Zwangsinnung Stuttgart.

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet Freitag, den 20. Januar, abends präzis 9 Uhr, im Hotel „Herzog Christoph“, statt. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern direkt zu.

Mit kollegialem Grusse

Carl Müller, Obermeister.

Verschiedenes.

Wie die Abzahlungsgeschäfte Auskunft einholen. Vor uns liegt ein Briefumschlag mit der Adresse: An den Herrn Besitzer des Hauses, sowie Ort und Strasse. Der in Schreibmaschinenschrift vervielfältigte Brief der Firma lautet:

P. P.

Der bei Ihnen wohnhafte, umstehend genannte Herr beabsichtigt die Anknüpfung einer geschäftlichen Verbindung, die ihn auf die Dauer von länger als einem Jahr zu einer monatlichen Leistung von 5 Mk. verpflichtet.

Da das Zustandekommen der Verbindung auch den Interessen des Genannten dienen würde, und da es uns nicht möglich ist, auf andere Weise